

Müşahat 5 Kuruştur
ABONE
Dahil ıdâ: aylık 175, üç aylık 475, altı aylık 850, bir senelik 1500.
Harç için: aylık 5, üç aylık 13, altı aylık 25 R. M. yahut mukabill (Posta ücreti dahil olmak üzere).

Türkische Post

Preis der Einzelnummer 5 Grusch
BEZUGSPREIS
Inland 1 Monat 1 75 T. Plid. 3 Monate 475
1 Plid. 6 Monate 850 T. Plid. 12 Monate 1500
15 - 1 Plid. Ausland 1 Monat 5 R. Mark
3 Monate 13 R. Mark, 6 Monate 25 R. Mark
oder Gegenwert, alles einschliesslich Porto Inverate 1 Seite 1 cm 100 Grusch, 2 Seite 75 Grusch, 3 Seite 50 Grusch, 4 Seite 30 Grusch
(INLANDSPREISE)
Geschäftsleitung
Tekke - Strasse Nr. 585-587
Druckhaus - Turkpost
Pera - Pera 209 u. 210
Postfach - Galata 209

Organ des Deutsch-Türkischen Vereingungs, Berlin, der Türkisch-Deutschen Handelskammer, Hauptsitz Frankfurt a. M. und der Deutschen Handelskammer in Wien.

Tagespiegel.

Prusa din igleri nazırı Dr. Becker istifa etmişir. Jeñi sosyaldemokrat Grımme tayin edilmiştir. İspanya Kabinesi Berenguer'in reyaseti altında teşkil edilmiştir. İngilizler Irak'a fırat etimig olan necelli haydutları İranında teslim etmişlerdir.

Kiasim Pascha.

Wien, 31. Jan.
Der Präsident der türkischen Kammer Kiasim Pascha besuchte heute in Begleitung des hiesigen türkischen Gesandten das österreichische Parlament.

Grubenunglück in Sünguldak.

13 Tote und 6 Verwundete.
Sünguldak, 31. Jan.
In der Nacht auf gestern hat sich hier auf der Kohlenzeche Süleiman Sirri Bej eine Explosion schlagender Wetter ereignet. Ein Teil der in der Grube beschäftigten Arbeiter konnte sich nicht mehr retten und wurde verschüttet. Die Zahl der Toten wird mit 13 angegeben. Ausserdem wurden 6 Arbeiter verwundet, davon 1 schwer. Ob noch weitere Arbeiter verschüttet sind, wird nicht gemeldet; es heisst nur, die Ingenieure hätten Rettungsarbeiten begonnen.

Die Erben Abdul Hamids gegen Griechenland.

London, 31. Jan. (A.A.)
„Daily Mail“ melden, daß die Erben des einstigen türkischen Sultans Abdul Hamid jetzt gegen die griechische Regierung einen Entschädigungsprozess angestrengt haben. Sie verlangen 300 Mill. Drachmen.

Kommunisten-Krawall in Athen.

Athen, 31. Januar (A.A.)
Anlässlich des Geburtstages Lenins haben in Athen etwa 50 Kommunisten vor der südslawischen Gesandtschaft eine Kundgebung veranstaltet und dem Direktor der Bank von Griechenland die Pensestreiben mit Steinen eingeworfen. Die Polizei griff ein und trieb die Demonstranten auseinander. Es wurden 8 Verhaftungen vorgenommen.

Die Rache des Räubers Babanis.

Athen, 31. Januar.
Wie gemeldet, ist die berühmte Räuberbande Babanis soeben wieder aufgetaucht. Sie hat zunächst zwei Viehzüchter überfallen, verschleppt und sie in fürchterlicher Weise regelrecht abgeschlachtet. Nachdem sie die unglücklichen Opfer langsam zu Tode gemartert hatten, schnitten die Räuber die Leichen in Stücke, schütteten sauber das Fleisch von den Knochen und fütterten damit die Hunde. Am Ort ihrer Untat richtete die Bande dann ein grosses Kreuz auf, an dem die verfolgten Polizeibeamtungen einen Zettel angeheftet fanden, der folgenden Wortlaut trug: „Diese Beiden sind Verräter an uns Räubern gewesen. Sie haben Babanis und seine Brüder verraten. Deshalb sind sie getötet worden. Jeder soll wissen, dass keiner der Rache des Räubers Babanis entgeht!“
Bezeichnenderweise hatte die Regierung das Auftauchen der Bande rechtzeitig erfahren, alle diesbezüglichen Nachrichten und Meldungen jedoch demontiert. Einen Tag darauf geschah das neue Verbrechen, das an Scheusslichkeiten kaum zu übertreffen ist.

Eine Kriegs-Luftflotte für die Schweiz.

Bern, 31. Jan.
Die Heereskommission des Staates hat die Schaffung einer Schweizer Luftflotte von 105 Aufklärungs- und Bombenflugzeugen beschlossen.

Aus den U. S. A.

Washington, 31. Januar (A.A.)
Senator Brookhart richtete gestern im Senat einen heftigen Angriff gegen einen der ersten Klubs von New York, den Century Club, dem auch der Präsident Hoover als Mitglied und der Vizepräsident angehören. In diesem Club werde ständig Alkohol auch Herzenslust ausgeschenkt, wie zuletzt insbesondere am Sylvesterabend. Der Senator fordert den Club auf, sich endlich den Gesetzen zu beugen.

Rücktritt des Preussischen Kultusministers.

Grimme sein Nachfolger.
Berlin, 31. Januar.
Die seit Tagen stockenden Verhandlungen über die Umbildung der preussischen Regierung auf der Grundlage der Grossen Koalition erhielten gestern einen neuen Anstoss durch den unerwarteten Rücktritt des preussischen Kultusministers Dr. Becker. In seinem Rücktrittsgesuch bedauert Dr. Becker, dass die Auffassung führender Parteien über die Bedeutung der kulturellen Aufgaben seines Ministeriums ein, gedeihliches Wirken für ihn unmöglich gemacht hätte.

Die Vollziehung der Flottenkonferenz.

London, 31. Jan. (A.A.)
Auf der gestrigen Vollziehung der Flottenkonferenz erklärte der amerikanische Delegierte Gibson, dass England, Japan und die U.S.A. dafür seien, daß die Kriegsflotten in 6 Kategorien eingeteilt und für jede Kategorie die höchstzulässige Tonnage festgesetzt werde. Frankreich sei dagegen vor zwei Jahren lediglich für die Festsetzung der Gesamttonnage der ganzen Kriegsflotten eingetreten, welche Schwierigkeit die Konferenz von 1927 in eine Sachfrage geführt habe. Inzwischen hätte Frankreich ein Kompromiss vorgeschlagen, das die Festsetzung von Höchsttonnagen für die einzelnen Schiffskategorien annimmt, aber den einzelnen Mächten die Freiheit läßt, bei Einhaltung der Gesamttonnage die Proportion der einzelnen Kategorien dann zu verschieben, wenn die dies wünschende Macht die anderen Mächte ein Jahr vorher von dieser ihrer Absicht unterrichtet. Die U.S.A. hätten dieses Kompromiss 1929 angenommen, weil sie anerkennen, daß die kleineren Flotten zur Spezialisierung neigen.

Neue russische Innere Anleihe.

Moskau, 31. Januar.
Die wachsenden Geldbedürfnisse der Regierung machen die Auflegung einer neuen öffentlichen Anleihe von 50 Mill. Rubeln notwendig, obwohl die Zeichnung der 3. Industrie-Anleihe noch nicht geschlossen ist. Die neue Anleihe ist in Lose von nur 10 Rubeln eingeteilt, damit sie von der ganzen Bevölkerung gezeichnet werden kann. Der Zinssatz beträgt 9 Prozent gegen nur 6 Prozent bei der früheren Anleihe, und ausserdem sind die Anleihestücke zugleich Lose einer mit der Anleihe in Verbindung stehenden Anleihelette.

Massenverhaftungen in Sofia.

Sofia, 31. Januar.
Auf Anordnung des Ministerpräsidenten und Innenministers Liaptschew sind hier Massenverhaftungen makedonischer Terroristen vorgenommen worden. Die Verhaftungen sind auf die sich häufenden Attentate zurückzuführen. Die Verhafteten werden in der Provinz interniert werden.

Die Rebellengeneration in Basra.

Bassra, 31. Januar (A.A.)
Aus Koweit wird gemeldet, dass die britischen Behörden Feisal-Ed-Dauiß und drei andere Führer des Aufstandes im Nedschd, die sich in das Gebiet des Irak geflüchtet hatten, an König Ibn Saud ausgeliefert haben.

Abbruch der Kathedrale von Tiflis.

Moskau, 31. Januar.
In Tiflis ist mit dem Abbruch der aus dem 18. Jahrhundert stammenden weltberühmten Kathedrale begonnen worden. Mehrere Wände des Kirchenbaues mussten dabei mit Dynamit gesprengt werden. Auf dem Platz der Kathedrale soll eine internationale kommunistische Bibliothek errichtet werden.

Die Arbeitslosen-Unterstützung in England.

London, 31. Januar (A.A.)
Zur Vorlage der Regierung über die Arbeitslosen-Versicherung hatte das Oberhaus beantragt, die Einführung der Versicherung zunächst nur für ein Jahr zu bewilligen und den Kreis der Unterstützungsberechtigten zu verengern. Das Unterhaus lehnte diesen Antrag mit 284 gegen 133 Stimmen ab.

Aus Deutschland.

S. P. D. gegen Dr. Schacht.
Berlin, 31. Jan.
Die Reichstagsfraktion der Sozialdemokratischen Partei beschäftigte sich mit der Frage der Stellung des Reichsbankpräsidenten. Sie kam zu dem Beschluß, daß die Partei zwar an der währungspolitischen Unabhängigkeit der Reichsbank und den entsprechenden Schutzbestimmungen des Reichsbankgesetzes unbedingt festhalte, sich jedoch aufs Schärfste gegen die Eingriffe des Reichsbankpräsidenten in die Führung der deutschen Politik verahre. Es sei daher ein Initiativgesetz notwendig, dass der Staatsgewalt einen massgebenden Einfluss auf die Ernennung und Abberufung des Reichsbankpräsidenten sowie auf die Zusammensetzung des Generalrats gibt.

Zentrum und Haager Abkommen.

Berlin, 31. Januar.
Der Vorstand der Zentrumsfraktion des Reichstages hat dem Reichskanzler die Stellungnahme der Partei zu der politischen Behandlung des Haager Abkommens bekanntgegeben. Danach verlangt das Zentrum, dass vor der endgültigen Entscheidung über den Young-Plan eine Klärung der Finanzafrage des Reiches erfolge. Ausserdem wünscht die Partei vor ihrer entscheidenden Fraktionssitzung eine ausreichende Darlegung der Reichsregierung über den Stand und den Fortgang der Saar-Verhandlungen und über die Behandlung des polnischen Liquidationsabkommens.

Zwei moderne Robinsons.

Berlin, 31. Jan.
Ein amerikanischer Forscher, der auf den Stillen Ozean vor der Küste von Ecuador liegenden Galapagos-Inseln Untersuchungen anstellte, hat dort auf der einsamen Charles-Insel ein Berliner Paar aufgefunden, das nach einem angeblichen Schiffbruch dort schon seit einem halben Jahre lebte. Es handelt sich um den Berliner Arzt Dr. Ritter, der sich zusammen mit seiner Gehilfin in die Einsamkeit zurückzog — einerseits um die neue Ernährungsmethode auszuprobieren und andererseits aus Menschenscheu gegen die Zivilisation.

Zum Tschernozwen-Prozess.

Berlin, 31. Januar.
Zu den Behauptungen der Verteidigung, im Tschernozwen-Prozess erklärt der Berliner Polizeipräsident, dass die Untersuchungen in der Affäre der Dollarfälschungen keinerlei Beweis dafür erbracht haben, daß irgend eine Regierung und gar die Sowjetregierung systematische Notenfälschungen vorgenommen haben. Daraufhin hinweisendes Material habe der Polizei niemals vorgelegen.

Berliner Börse am Freitag.

Berlin, 31. Januar.
Die Börse war weiter in der Mehrheit ihrer Märkte verbessert und schloß fest. Bevorzugt waren Montan- und Elektropapiere.

Letzte Telegramme.

Massenverhaftungen in Sofia. Sofia, 31. Januar.
Auf Anordnung des Ministerpräsidenten und Innenministers Liaptschew sind hier Massenverhaftungen makedonischer Terroristen vorgenommen worden. Die Verhaftungen sind auf die sich häufenden Attentate zurückzuführen. Die Verhafteten werden in der Provinz interniert werden.

Die Königin von Schweden ist ernstlich erkrankt, und ihre Kräfte haben in beunruhigender Weise abgenommen. Der König befindet sich unterwegs zum Krankenlager seiner Frau.

Der vatikanische Staat

Die Idee der waffenlosen Grossmacht.

Von Dr. Friedrich Wallisch.
Anmerkung d. Schriftl.: Der Verfasser hat die Entwicklung und die Stellung des neu geschaffenen vatikanischen Staates an Ort und Stelle eingehend untersucht und ist kürzlich beim Papst und bei Mussolini in Audienz erschienen.

Die Schaffung des neuen päpstlichen Staates mag hier und dort als eine Angelegenheit empfunden worden sein, die nur die italienische Innenpolitik und den Katholizismus betrifft. Tatsächlich aber reicht die Bedeutung dieses Vorgangs weit darüber hinaus. Als Mussolini und Kardinal Gaspari am 11. Februar 1929 durch den Lateranvertrag den neuen Kirchenstaat geschaffen hatten — der allerdings erst viel später sein Eigenleben wirklich beginnen konnte —, war damit ein sechzigjähriger Unfriedenszustand beendet. Der Ausdruck „Kriegszustand“ würde zu weit gehen. Durch den Abschluss des Konkordats war nicht nur dem Vatikan geholfen, der gerade genug Souveränität erhielt, um die Residenz des Papstes dem Machtbereich des italienischen Staates zu entziehen; ebensowohl oder mehr noch hatten Mussolini und Italien bei diesem Friedensschluss gewonnen. Die Stellung der italienischen Regierung fand in der Freundschaft des Vatikans eine überaus wichtige Stütze für ihre innere und auch für ihre äussere Politik. Denn es wird immer deutlicher, dass Italien in jenem Rang der ersten katholischen Macht hineinwächst, den ehedem das „Römische Kaiserreich deutscher Nation“ für sich in Anspruch genommen hat.

Den nicht ganz glücklich gewählten Namen „Città del Vaticano“, Stadt des Vatikans, verdammt das neue Staatsgebilde dem Bestreben, den geschichtlichen Zusammenhang mit dem alten Kirchenstaat zu verwischen. Der Kirchenstaat besass bis zum Jahre 1857 eine Oberfläche von 11 000 Quadratkilometern und drei Millionen Einwohner. Als er im Jahre 1870 aufgelöst wurde, war sein Flächenraum bereits auf 118 000 Quadratkilometer mit 736 000 Einwohnern herabgesunken. Die Stadt des Vatikans ist kaum einen halben Quadratkilometer gross, ihre Einwohnerzahl besteht nur aus 500 Köpfen; viele der ständig im Vatikan beschäftigten Personen sind italienische Staatsbürger und wohnen, ebenso wie die diplomatische Korps, ausserhalb des kleinen Staates in Rom.

Die ungeschickliche weltliche Herrschaft des Papstes umfasst die Peterskirche mit der Freitreppe auf dem Petersplatz, den kleinen Stadteil hinter dem Dom, ferner die vatikanischen Gärten und den ganzen vatikanischen Palast bis zur Via Porta Angelica im Borgo. Die Exterritorialität, wie seitlichen schon früher dem Heiligen Stuhl zugesprochen hat, nicht aber die Souveränität des Papstes erstreckt sich über den ganzen Petersplatz einschließlich der Kolonnaden. Auch der Lateranische Palast, die einstige Residenz der Päpste, und einige andere Gebäude in verschiedenen Stadteilen von Rom genießen diese Exterritorialität, die jener der fremden Gesandtschaften gleich zu setzen ist.

Da naturgemäss der Begriff der Erblichkeit für die Herrscherwürde des vatikanischen Staates ausgeschlossen ist, liegt der Vergleich mit der republikanischen Staatsform nahe. Tatsächlich bildet aber das Papsttum eine Wahlmonarchie. Ihre innere Stetigkeit ist dadurch gegeben, dass der Papst die Kardinals ernannt, die wieder als Kurfürsten den nächsten Papst aus ihrer Mitte wählen. Dem Staate steht ein vom Papst ernannter und nur ihm verantwortlicher Zivilgouverneur vor. Der Grundsatz vollständiger nationaler Freiheit geht hier so weit, dass Staatsbeamte nicht Bürger des Vatikans sein müssen.

Die Città del Vaticano besitzt ihr eigenes Staats-, Zivil- und Strafrecht. In erster Linie ist — neben der Betonung der vollständigen Souveränität — dafür gesorgt, dass sich weder in wirtschaftlicher noch in rechtlicher Beziehung innerhalb der engen Grenzen die-

Gestriger Schluss-Kurs:
1 Reichsmark = 50.75 Piaster.

Wirtschaftlicher Teil

Hamburgs Bemühungen um den Ausbau seines Hafens und Hebung des Güterverkehrs

Hamburg als Stadtstaat hat sich in voller Erkenntnis seiner Berufung zum Mittler im Weltverkehr zwischen der Wirtschaft des deutschen Reiches und den Erzeuger- und Absatzgebieten in Übersee...

Deutsch-polnische Schiffsverkehrsverhandlungen

Dieser Tage haben, wie der „Illustrirte Kurier“ meldet, in Berlin in Fortsetzung der im Dezember des verflossenen Jahres in Warschau stattgefundenen Besprechungen erneute Verhandlungen über Schiffsverkehrskompensationen für deutsche Gesellschaften in Polen stattgefunden...

Zur industriellen Neuorganisation in England

Die Bank von England plant die Einrichtung eines Securities Management Trusts, der eine Tochtergesellschaft der Bank von England ist und mittels dessen die Bank die neue Politik tätiger finanzieller Unterstützung bei der Organisation der englischen Industrie durchführen will.

Bulgariens neues Reparationsabkommen

Die Unterhändler der bulgarischen Regierung Moloff und Buroff sind nun aus dem Haag nach Sofia zurückgekehrt und konnten als Erfolg die endgültige Festsetzung der Kriegskosten Bulgariens und deren erhebliche Herabsetzung nach Hause bringen...

Ausschreibungen in Griechenland

Der Ausschuss für staatliche Lieferungen in Griechenland schreibt die Lieferung folgender Materialien aus: 240 000 Rollen Zigarettenpapier...

Die japanisch-russischen Beziehungen

Moskau, 29. Januar. Dem Ablauf des ersten Jahrfünftes des im Januar 1925 in Peking unterzeichneten Abkommens zwischen Japan und der Sowjetunion widmen die offiziellen „Iswestija“ einen längeren Artikel...

Eine Erklärung Ghandis

Bombay, 30. Januar (A.A.) Ghandi erklärt in einem Artikel, dass er die gewaltsame revolutionäre Tätigkeit beendet zu sehen wünsche...

Der Friedensschluss zwischen dem Papsttum und Italien, der die Voraussetzung zur Errichtung des vatikanischen Staates gewesen ist, hat letzten Endes auch eine über alle politischen Tagesfragen erhabene Bedeutung...

Japanische Ehrung eines deutschen Ingenieurs

Tokio, 30. Januar. Das Institut für Elektroingenieure übergab in feierlicher Sitzung der deutschen Botschaft das Ehrenmitgliedschiffsdiplom für den Generaldirektor der Siemens-Schuckert-Werke in Berlin...

Ein Sieg Peltzers in Australien

Melbourne, 30. Januar. Der deutsche Schnellläufer Dr. Peltzer konnte bei den australischen leichtathletischen Meisterschaften die Meisterschaft über 880 Yards gewinnen...

Starker Geburtenrückgang auch in England

London, 28. Januar. Die letzte amtliche Veröffentlichung des britischen Gesundheitsamtes zeigt einen weiteren außerordentlichen Geburtenrückgang in England...

Hauptredakteur: F. v. Homeyer, Verantwortlicher Schriftleiter: Direktor Achmed Mansaffar Bey, Druck und Verlag: „Ulwatram“...

CARON DEUTSCHE BUCHHANDLUNG - PERA, TUNNELPLATZ -

ses selbständigen Gebietes ein italienisch-katholisches Asyl entwickeln kann. Der gesamte Handel des Vatikan ist daher Staatsmonopol...

Berliner Allerlei. Berlin, vierte Januarwoche 1930. Ich las dieser Tage in der „Herrschaftlichen Küche“ — warum soll ich denn immer nur Zeitschriften lesen...

Liebbaberei, teils aus... Ja, der andere Teil ist schwer zu sagen; jedenfalls geschrieben steht's wohl in den Sternen Was einem Menschenleben frommt...

Engländer, Polen, die eine Zeitlang zurückhaltender waren und, wie es schien, lieber nach Paris gingen, wo wirklich nicht halb so viel los ist wie in Berlin...

Der Mann mit der Pranke. ROMAN VON FRIEDRICH ZECKENDORF. (4. Fortsetzung). Das kleine Bürofräulein nahm mit unfreudlichem Gesicht die Namenskarte des Besuchers...

len Schlitz war, prüfte er: hübscher Junger, Repräsentant, Durchschnittsnormal. „Brauche einen Synklus, einige Stunden täglich, manchmal mehr“, sagte er knapp...

„Morgen um zehn“, erwiderte sie bei meiner Sekretärin, Herr Doktor. Dieser ammassierte! Wie der mit einem umsprang, nun gerade nicht. Krönung tat wichtig.

Eine Million Mark für die IPA.

Leipzig, 29. Januar. Die Leipziger Stadtverordneten haben der Vorlage des Rates, für den von der Internationalen Pelz- und Jagdausstellung (IPA) Leipzig 1930 benötigten Kredit in Höhe von einer Million die Bürgerschaft zu übernehmen, zugestimmt. Durch Bewilligung dieser neuen Mittel ist eine wirklich großzügige Durchführung der immer umfangreicher werdenden Vorarbeiten für die am 31. Mai auf dem Gelände am Völkerschlahtdenkmal zur Eröffnung kommende Ausstellung gewährleistet. Die IPA wird also auf breiter Grundlage einen Ueberblick über das gesamte Gebiet der Pelzwirtschaft und der Jagd in ihrer volkswirtschaftlichen und kulturellen Bedeutung geben.

Die zahlreichen Fachausstellungen arbeiten mit aller Kraft an der Fertigstellung und Sichtung des Materials der einzelnen Gruppen. Diese Arbeit gestaltet sich umso schwieriger, als die oft sehr schwer erreichbaren Gegenstände, Statistiken, Bilder usw. mühsam zusammengebracht werden müssen, da die fachwissenschaftliche Bearbeitung der verschiedenen Gebiete des Pelzhandels noch ganz jungen Datums ist. Im Ausland wird ebenfalls emsig an der Vorbereitung der einzelnen Länderausstellungen für die „Halle der Nationen“ gearbeitet. Russland hat 2000 qm, Frankreich 1000 qm, England 900 qm belegt. Für die Gestaltung der USA-Pelzschau auf der IPA stehen der amerikanischen Branche allein 30 000 Dollar Regierungsgelder zur Verfügung.

Auch die Arbeiten an der Internationalen Jagdausstellung und am Welt-Pelzkongress, der vom 21. bis 29. Juni tagt, schreiten rüstig vorwärts. Die bisher vorgesehene Tagesordnung des Kongresses umfasst 19 Punkte wichtiger Probleme der Pelzbranche, von denen manche — wie z. B. die Festsetzung einheitlicher Fellbeziehungen — auch die Öffentlichkeit interessieren. Man rechnet mit der Teilnahme von mehreren hundert hervorragenden Vertretern aller pelzhandelstreibenden Länder der Welt und ihrer Regierungen. Die Anmeldungen zur Jagdausstellung gehen von allen Seiten des In- und Auslandes zahlreich ein, und man wird Trophäen und Beutestücke berühmter Jäger zu sehen bekommen, die bisher noch nirgends zu sehen waren.

Britischer Reichszolltarif?

London, 31. Jan. (A.A.) Die Konservativen haben im Unterhaus einen Antrag auf Einführung eines einheitlichen Reichszolltarifs für das ganze Britische Reich gestellt. Sie begründen ihren Antrag mit der Notwendigkeit, der ausländischen Konkurrenz in den britischen Kolonien energisch entgegenzutreten.

Sinkende Weizenpreise.

Chicago, 31. Jan. (A.A.) Auf die Nachrichten über die beginnenden russischen Getreide-Exporte ist der Weizenpreis gestern um fast 3 cents zurückgegangen. Der gegenwärtige Preis ist der niedrigste der Saison.

Verpackungsmaschinen auf der Leipziger Frühjahrsmesse 1930.

Maschinen zum Verpacken von Nahrungsmitteln, Tee, Suppenwürfeln, Schokolade und Zigaretten und von Markenartikeln, wie Zahnpasten, Seife, erfüllen ihren Zweck nur dann, wenn sie billig arbeiten und die Gebote der Hygiene erfüllen. Sie werden in steigendem Masse auch deswegen gern und viel benutzt, weil sich eine sauber und schön verpackte Ware besser verkaufen lässt, als eine lose, unverpackte. Für diese Zwecke des Verpackens der verschiedensten Waren hat die deutsche Maschinenindustrie in den letzten Jahren komplizierte, aber sicher arbeitende Maschinen geschaffen, die die Waren selbsttätig abwägen und in zweckentsprechende Umhüllungen verpacken. Wie vielseitig diese Maschinenarten sind, davon wird die Leipziger Technische Messe ein Bild vermitteln, da dort in der Halle 7 die Hersteller der Maschinen vom 2. bis 12. März eine grosse Anzahl von Verpackungsmaschinen ausstellen werden.

Ergebnisse

bulgarischer Ausschreibungen. Ausschreibung der Generaldirektion der Eisenbahnen und Häfen Sofia am 14. 11. 29 auf Personenzugwagen und Dienstwagen. Eingereichte Offerten 9, darunter 3 deutsche. Den Zuschlag für die Personenzugwagen erhielt eine ungarische Firma für 2 631 300 Lewa und für die Dienstwagen eine italienische Firma für 603 438 Lewa pro Stück.

Ausschreibung der Generaldirektion der Eisenbahnen und Häfen am 9. 11. 1929 auf 3 Rangierlokomotiven. Eingereichte Offerten 9, darunter 8 deutsche. Den Zuschlag erhielt eine deutsche Firma für 2 309 834 Lewa pro Lokomotive.

Ausschreibung der Generaldirektion der Eisenbahnen und Häfen am 7. 11. 1929 auf 50 kompl. Weichen und Reserveteile. Eingereichte Offerten 17; darunter 10 deutsche. Den Zuschlag erhielt eine holländische Firma für 4 185 434,89 Lewa.

Ausschreibung des Magistrats Sofia am 30. 9. 1929 auf Wasserleitungs-Gussisenröhren und Armaturen. Eingereichte Offerten 4, darunter 3 deutsche. Den Zuschlag erhielt eine deutsche Firma für USA-Dollar 5 759,85.

Ausschreibung der Generaldirektion der Eisenbahnen und Häfen am 7. 10. 1929 auf 7 Steinbruchmaschinen. Eingereichte Offerten 13; darunter 4 deutsche. Den Zuschlag erhielt eine österreichische Firma für 4 247 826 Lewa.

Ausschreibung des Wasserwerks „Watscha“ in Kritschim am 20. Mai 1929 auf 1 elektrische Kraftanlage. Eingereichte Offerten 11; darunter 1 deutsche. Den Zuschlag erhielt eine französische Firma für 31 Millionen Lewa.

Ausschreibung des Handelsministeriums Sofia am 9. und 26. 11. 1929 auf verschiedene elektrische Apparate. Eingereichte Offerten 10; darunter 8 deutsche. Den Zuschlag erhielten 6 deutsche Firmen.

STICKSTOFF-SYNDIKAT, BERLIN. Schutzmarke. Hochprozentige Stickstoffdünger Harnstoff BASF 46 o/o Stickstoff. Leunasalpeter BASF (Ammonsulfatsalpeter) 26 o/o Stickstoff. Schwefelsaures Ammoniak 20,6 o/o Stickstoff. Volldünger NITROPHOSKA IG enthaltend Stickstoff, Phosphorsäure und Kalz.

Das beste Heilmittel gegen VERDAUUNGSBESCHWERDEN ist der Orientalische Malzextrakt (GLYCEROPHOSPHAT) DER FABRIK BOMONTI hergestellt unter Aufsicht des Apothekers Ekrem Bej.

Deutsche Börsen.

Berlin, 31. Januar. An der Berliner Börse war die Stimmung auf umfangreiche Rückkäufe der Baissepartei sehr fest. Man glaubt an eine Senkung des Diskonts der Reichsbank. Aus den meisten Marktgebieten betrug die Kursbesserungen 2 bis 3 Prozent, später wurde die Stimmung etwas schwächer, doch blieb der Grundton zuversichtlich.

Table with columns for stock types (Türk. Bagdad B. A. S. I., etc.), prices, and exchange rates. Includes sections for 'Noten (Schluss Kurse)' and 'Effekten'.

OTTOMANBANK. TURKISCHE AKTIENGESELLSCHAFT. Aktienkapital Lsg. 10.000.000 oder 250.000.000 Irs. Zentralsitz Galata. Zweigstelle in Istanbul: Yeni Djami-Platz. Wechselstube in Pera: Hauptstr. No 375. Niederlassungen in LONDON u. PARIS.

FAHRPLAN für den Schiffsverkehr KADIKÖJ-HAIDAR-PASCHA. Table with columns for departure times (Brüche Kadiköj, Kadiköj Brüche, Brüche Haidar-Pascha, Haidar-Pascha Brüche) and dates.

zen, wie Feuer an der Platenmündung nach dem Schuss. Der Schuss ging scharf ins Ohr. „Um zehn.“ Krönig streckte endgültig die Waffen. „Dann muss ich wohl einen Vertreter beauftragen, obwohl...“ Er brach schon von selbst ab. Er hatte die Empfindung, dass ihm gar nicht zugehört wurde. Gontard stand auf, auch der Anwalt erhob sich. Ein Nicken, das konnte ein Gestus war. Kein Handdruck. Der breite Rücken schob sich durch die Tür, die sich Krönig noch recht bewacht war, dass sein Besucher schon ging. Er eilte ihm nach und machte eine unbemerkte Verbeugung. Das Fräulein machte ein lüchlerlich hochmütiges Gesicht hinter Gontard her. „Habe ich nicht recht gehabt?“ „Sie sind eine dumme Gans“, antwortete Krönig wütend und schlug die Tür des Speichers hinter sich zu. So ein Benehmen war ja noch nicht dazugekommen. Diese knappe, grobe Art, die einem fortwährend ins Wort fiel und einen dückte. Das war keine Unzuchtigkeit, das war bewusste Abneigung. Natürlich, ein so grosser Herr kann sich das für sein Geld erlauben. Gott behüte, dass er ein fremdliches Wort gesagt hätte, er hätte daran ersticken können. Na, herzlichen Glückwunsch zu dem neuen Chef, der nur im Telegrammstil redete. Doch geradezu läppisch! Damit konnte er vielleicht anderen imponieren. Das wird ja ein Vergnügen werden, bei dem angestellt zu sein. Aber ein geriebener Hund, was wahr ist, ist wahr. Wie er informiert war. Bis in den Steuerzettel hinein. Ach was, ein laktoner Kerl. Einem die Armpressen unter die Nase zu reiben! An Zartgefühl wird er nicht sterben, die Teilnahmslosigkeit ist ausgeschlossen. Langsam beruhigte sich Krönig. Er redete sich selbst zu, War ja lächerlich, sich aufzuregen. Einen guten Eindruck musste Gontard doch von ihm gewonnen haben, sonst hätte er ihn nicht genommen. Der hätte sich nicht geschämt, einfach aufzutreten und zu sagen: Herr, Sie passen mir nicht. Der Kerl wäre dazu imstande gewesen, der war aus hartem Holz geschnitten. Wie er überhaupt aussah! Ein Gesicht, dass sich ein normaler Mensch fürchten konnte. Und die Hand! Man spürte ordentlich die Finger an der Gurgel. Lächerlich! Woza hatte man zwölf Menschen geschlagen. Auch Herr Gontard wird einem nicht die Nase abbekommen. Geld war die Hauptsache. Größt fünfzehnhundert Mark monatlich. Nicht auszusenden. Und was das hies: Syndikus der Depositenbank. Das war Gold wert. Mehr als Gold. Lena wird Augen machen — Krönig machte aus Daumen und Zeigefinger einen Ring und riss selbst die Lider auf — solche Augen. Er war plötzlich lebhaft und ausgelassen. Er riss die Tür zum Wartezimmer auf: „Schluss heute! Morgen Punkt neun.“ Ein bisschen sprach er schon wie Gontard. Das Fräulein sah erstaunt auf, Hinzu zu Lena! Was sie sagen wird! Pfiffig ging Krönig über den Korridor. Lena hatte die Stunde seit ihrer Heimkehr

BAUMWOLL-BALLENPRESSSEN. Mit unseren Pressen werden DICHT SCHWERE BALLE hergestellt, die wenig Raum beanspruchen. Daher grosse Ersparnis an Frachtkosten! Vorteile der Krupp'schen Presse: Einfache starke Bauart • Beste Baustoffe Grosse Betriebs-Sicherheit • Hohe Leistung Bequeme Bedienung • Lange Lebensdauer. KRUPP GRUSONWERK MAGDEBURG. VERTRETER: G. DIELMANN & BILL • KONSTANTINOPEL-STAMBUL, POSTFACH 97

1) Hält nur Sonntags, Freitags und Mittwoch in Haidar Pascha. 2) Hält nur Freitags, Montag und Mittwoch in Haidar Pascha. 3) Hält nur Sonntags, Donnerstags und Freitags in Haidar Pascha. 4) Hält nur in der Nacht, die auf Donnerstag, Sonntag und Freitag folgt in Haidar Pascha.

HOLLÄNDISCHE BANK für das Mitteländische Meer (Banque Hollandaise pour la Méditerranée). Aktienkapital: holl. Gulden 25.000.000. Hieron eingezahlt: „ 5.000.000. Reservafonds: „ 2.000.000. Zweigstellen in Konstantinopel, Galata, Palazo Karaköj, Zwiggasse Istanbul. Allemandji Han, bei der Hauptpost, Telefon Istanbul 569. Sämtliche Bankgeschäfte, Vermietung von Stahlbranchen.

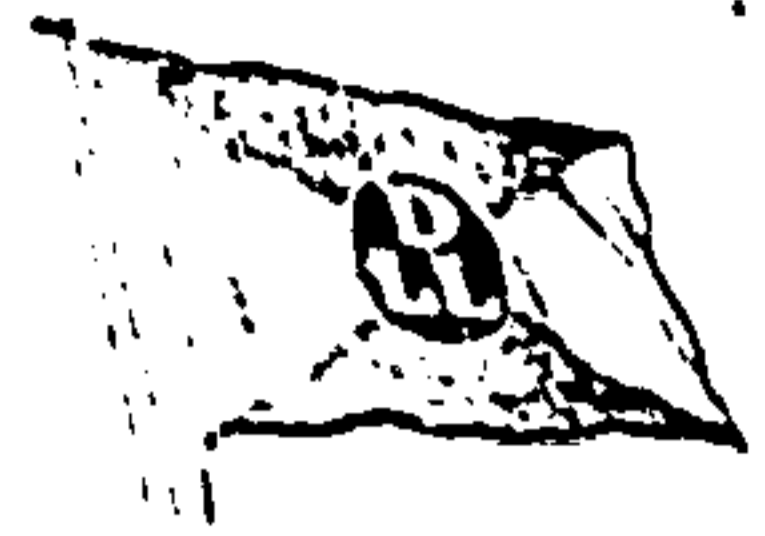
Deutsche Orientbank A.-G. Gegründet 1906 durch Dresdner Bank Darmstädter und Nationalbank. Hauptitz.: BERLIN. Niederlassungen: Hamburg, Kairo, Alexandrien, Konstantinopel, Galata u. Stambul Smyrna. Lagerhaus Stambul, Titân-Gömrük Bankgeschäfte aller Art. Vermietung von Stahlbranchen in Galata und Stambul. Schwesteranstalt (Banco Germanico de la America del Sud) Berlin - Hamburg - Madrid - Buenos-Aires - Rio de Janeiro.

UNIVERSUM BUCHDRUCKEREI STEINDRUCKEREI. Gesellschaft für Druckereibetrieb Paul Dapping & Co. ehem. Druckerei Abbeil. 100. Teichstrasse Nr. 588. Telefon Pera Nr. 209 und 270. BUCHDRUCK AKZIDENZDRUCK PRAEGEDRUCK BINDEREI STEINDRUCK PLAKATE GOLDDRUCK SAEMTLICHE LITHOGRAPH ARBITREN. Preisliste, Lieferant, beste Ausführung.

Hotel TOKATLIAN Konditorei und Feinbäckerei

Schiffsmeldungen.

DEUTSCHE LEVANTE-LINIE HAMBURG.



Regelmässiger Dienst zwischen Hamburg, Bremen, Antwerpen, Konstantinopel, dem Schwarzen Meer und zurück.

In Konstantinopel von Hamburg, Bremen, Stettin, Antwerpen und Rotterdam erwartete Dampfer:

- D. 'MARMARA' erw. gegen den 1. Februar
D. 'GERNIS' erw. gegen den 3. Februar
D. 'ANDROS' erw. gegen den 4. Februar
D. 'TROIA' erw. gegen den 15. Februar
D. 'SAMOS' erw. gegen den 19. Februar

Nächste Abfahrten nach Burgas, Varna und Konstanza:

- D. 'ANDROS' ladet zw. 4. u. 5. Februar
D. 'GERNIS' ladet zw. 3. u. 10. Februar

Nächste Abfahrten von Konstantinopel nach Hamburg, Bremen, Antwerpen und Rotterdam:

- D. 'OSTSEE' ladet zw. 6. u. 7. Februar
D. 'ALLOS' ladet zw. 10. u. 11. Februar
D. 'TROIA' ladet zw. 13. u. 17. Februar
D. 'SAMOS' ladet zw. 19. u. 22. Februar

Annahme von Gütern auf direkte Durchfrachtkonossemente nach Berlin, Dresden, sämtlichen Rheinhäfen sowie nach Schweden, Norwegen, Dänemark und sämtlichen Ostseehäfen.

Direkte Konossemente nach den Häfen von Nordamerika (New York, Boston, San Francisco, Los Angeles usw.).

Kuba, Mexiko (Veracruz, Tampico usw.). Südamerika (Rio de Janeiro, Santos, Montevideo, Buenos Aires, Valparaiso usw.). Fernen Osten: Ceylon, Schanghai, Singapur, Yokohama, Wladivostok usw.

Niederländisch-Indien: (Batavia, Sumatra, Java usw.).

Australien: (Adelaide, Melbourne, Sydney, Fremantle usw.).

Änderungen vorbehalten. Nähere Auskunft erteilen die Generalagenten: LASTER, SILBERMANN & Co., Galata, Havagimian Han 19-60, Telefon Pera 611-617.

Kgl. Nederlandsche Dampfschiffahrtsgesellschaft Amsterdam.

Regelmässiger Dienst zwischen Amsterdam, Rotterdam, Hamburg, Konstantinopel, dem Schwarzen Meer und zurück.

Nächste Abfahrten nach Amsterdam, Rotterdam, Hamburg:

- D. ULYSSES ladet zw. 29. u. 31. Januar
D. ARES ladet zw. 8. u. 10. Februar
D. JASON ladet zw. 20. u. 22. Febr.

Transport von Gütern auf direkte Durchfrachtkonossemente nach Danzig, Bremen, Dresden, Kopenhagen, Helsingfors, Gueteborg, Stockholm, Oslo (Christiania) sowie nach allen Rheinhäfen mittels eigener Dampfer der Gesellschaft.

Direkte Durchfrachtkonossemente nach allen Häfen Norw. und Südamerikas, Australiens und Indiens; mit Umladung in Amsterdam.

Nächste Abfahrt nach Burgas, Warna, Konstanza:

- D. ARES ladet zw. 28. u. 30. Januar
D. JASON ladet zw. 8. u. 10. Febr.

In Konstantinopel erwartete Dampfer: D. ARES erw. gegen den 28. Januar D. JASON erw. gegen den 8. Februar



Ankünfte.

- 11/12 Diana, Sonntag, den 2. Februar aus Rumänien und Bulgarien
11/13 Stella d'Italia, Sonntag, den 2. Februar aus Italien und Griechenland (Lloyd Express)
11/14 Abbatia, Mittwoch, den 5. Februar aus Italien, Griechenland und Saloniki
11/15 Caldea, Donnerstag, den 6. Februar aus Italien und Griechenland
11/16 Palastina, Sonntag, den 9. Februar aus Italien und Griechenland
11/17 Semirama, Sonntag, den 9. Februar aus Italien und Griechenland (Lloyd Express)
11/18 Merano, Mittwoch, den 12. Februar aus Odessa, Krim und Bulgarien
11/19 Vesta, Donnerstag, den 13. Februar

Abfahrten.

- 11/20 Merano, Kapt. Verri, Freitag, den 31. Januar um 16 Uhr nach Burgas, Warna, Konstanza, Odessa
11/21 Diana, Kapt. Portol, Montag, den 3. Februar um 20 Uhr nach Saloniki, Volo, Piräus, Patras, St. Quaranta, Brindisi, Ancona, Venedig und Triest
11/22 Abbatia, Kapt. Alessio, Donnerstag, den 6. Februar um 16 Uhr nach Burgas, Warna, Konstanza, Odessa
11/23 Caldea, Kapt. Eceheli, Freitag, den 7. Februar um 16 Uhr nach Saloniki, Volo, Piräus, Kandi, La Canoa, Calanatta, Catoce, Flume, Venedig und Triest
11/24 Palastina, Kapt. Chiarini, Montag, den 10. Februar um 12 Uhr nach Samson, Trapezunt und Batum
11/25 Merano, Kapt. Verri, Mittwoch, den 12. Februar um 23 Uhr nach Saloniki, Volo, Piräus, Patras, St. Quaranta, Brindisi, Ancona, Venedig und Triest
11/26 Vesta, Kapt. Ghislerci, Freitag, den 14. Februar um 16 Uhr nach Burgas, Warna, Konstanza, Odessa

Luxus-Eildampfer-Linie.

- 11/27 Vesta, Kapt. Holmström, Donnerstag, den 30. Januar punkt 10 Uhr vormittag 'LLOYD EXPRESS' Luxus-Eilinie nach Piräus, Brindisi, Venedig und Triest. (Direkte Fahrkarten nach Paris und London)
11/28 Stella d'Italia, Kapt. d'Autou, Donnerstag, den 6. Februar punkt 10 Uhr vormittag 'LLOYD EXPRESS' Luxus-Eilinie nach Piräus, Brindisi, Venedig und Triest. (Direkte Fahrkarten nach Paris und London)
11/29 Semirama, Kapt. Lodo, Donnerstag, den 13. Februar punkt 10 Uhr vormittag 'LLOYD EXPRESS' Luxus-Eilinie nach Piräus, Brindisi, Venedig und Triest. (Direkte Fahrkarten nach Paris und London)

Seir-i-Sefain.

Erster Trapezunter Postlinie. Der Dampfer 'D SCHUENHURIET' fährt am Montag den 3. Febr um 12 Uhr nach Trapezunt.

Schnellpostlinie Smyrna und Mersina. Der Dampfer 'Mahmud Schewket Pascha' fährt am Dienstag, den 4. Febr, um 12 Uhr vom Galata-Kai nach Smyrna und Mersina.

Schnellpostlinie Ayvalik. Der Dampfer 'MERSINA' fährt am Dienstag den 4. Febr. um 17 Uhr vom Sirkedschi-Kai nach Ayvalik.

Um nähere Auskünfte wenden man sich an die Generalagentur in Karaköj, Galata, Tel. Pera 2744 an die Agentur in Stambul Bagtsche Kapu, Tel. Stambul 2362, oder an die Generalagentur in Galata neben der Brücke Tel. Pera 2364 sowie Zweigniederlassung im Mesched Han, Tel. Stambul 2740.

Aus Konstantinopel.

Deutsche Evangelische Kirche. Sonntag, 2. Februar, vormittags 10.30 Uhr: Gottesdienst; 11.15 Uhr Kinder-gottesdienst.

Dienstag, 4. Februar, nachmittags 4 Uhr: Zusammenkunft der Frauen zu Näharbeiten; abends 8 Uhr: Lesebund der jungen Mädchen.

St. Georgs-Kirche. Sonntag, 2. Februar: Fest Mariä Lichtmess, 8 Uhr vormittags feierl. hl. Messe mit deutschen Liedern u. deutscher Predigt.

Abdul Hakk Hamid Bej. Der bekannte türkische Dichter Abdul Hakk Hamid Bej wird am 5. Februar 80 Jahre alt.

Finanzamt und Präfektur. Das Stambuler Finanzamt verlangt von der Stambuler Stadtpräfektur die Zahlung von Steuern für die der Stadt gehörigen Gebäude.

Die städtischen Strafmandate. Zu der Diskussion über die Frage der Berechtigung der türkischen Städte, im Falle der Übertretung ihrer Verordnungen von der Bürgerschaft Strafgelder zu erheben, hat der Abgeordnete von Smyrna Enver Bej einen beachtenswerten neuen Vorschlag gemacht.

Apothekertag. Gestern ist hier der Türkische Apothekertag eröffnet worden. Die Diskussion über den ersten Gegenstand der Tagesordnung, die Abänderung der Statuten der Apothekervereinigung, verlief verhältnismässig lebhaft.

Der fromme Beter. Ein Kaufmann Mehmed aus dem Viertel Aja Sofia war in die Jeni Dschami gegangen und betete dort, wobei ihm sein offensichtlich sehr frommer Nebenmann wegen seines inbrünstigen Betens und seiner Selbstanklagen tief beeindruckt wurde.

Die Einbrecher von Jeschiköj. Die Untersuchung gegen die kürzlich verhaftete Bande von Einbrechern, die in Jeschiköj zahlreiche Einbrüche begangen hatte, hat ergeben, dass die Bande einen grossen Teil ihrer Beute in Smyrna verkauft hat.

Ungetreuer Kassierer. Das Strafgericht in Sultan Ahmed hat den städtischen Kassierer Hidajet wegen Unterschlagung von 1000 t. Pfd. zu 5 Jahren Zuchthaus und 5 Jahren Ehrverlust verurteilt.

Freimaurer-Ball. In der Turquoise hat vorgestern abend der diesjährige Ball der Freimaurerloge des Grossorients stattgefunden.

Die Pinienhaine auf den Inseln sind durch den Ekwak jetzt der Stadtpräfektur verpachtet worden. Es ist in Zukunft verboten, in den Häfen Feuer anzumachen, zu rauchen, dort Gegenstände fortzuwerfen oder gar mit Kraftwagen quer durch die Bäume zu fahren.

Der Konkurs Mario Serra. In der Konkursangelegenheit Mario Serra ist festgestellt worden, dass sich die Forderungen der Gläubiger auf insgesamt 1.200.000 t. Pfd. belaufen.

Angeschwemmte Leiche. Am Ufer von Saladschik bei Skutari ist die Leiche einer etwa 50 Jahre alten Frau angetrieben.

Gasvergiftung. Ein erst vorgestern hier eingetroffener junger Bulgare Stefan Pencer ist auf eigentümliche Weise das Opfer einer Gasvergiftung geworden.

Der fromme Beter. Ein Kaufmann Mehmed aus dem Viertel Aja Sofia war in die Jeni Dschami gegangen und betete dort, wobei ihm sein offensichtlich sehr frommer Nebenmann wegen seines inbrünstigen Betens und seiner Selbstanklagen tief beeindruckt wurde.

Die Einbrecher von Jeschiköj. Die Untersuchung gegen die kürzlich verhaftete Bande von Einbrechern, die in Jeschiköj zahlreiche Einbrüche begangen hatte, hat ergeben, dass die Bande einen grossen Teil ihrer Beute in Smyrna verkauft hat.

Ungetreuer Kassierer. Das Strafgericht in Sultan Ahmed hat den städtischen Kassierer Hidajet wegen Unterschlagung von 1000 t. Pfd. zu 5 Jahren Zuchthaus und 5 Jahren Ehrverlust verurteilt.

Kleine Chronik.

Der Nachwächter des in der Umgebung des Galataturmes gelegenen Viertels Bereketsade hatte sich vor einigen Tagen statt zur Nachtwache zu einer galanten Dame begeben, die er jedoch in den Armen eines Rivale überraschte.

Im Garten eines Kaffeehauses in Unkapan haben drei Leute Dschelal, Selim und Abdul einen gewissen Rauf im Streite schwer am Kopfe verwundet.

Vorgestern wurden in Stambul sieben Diebstähle der Polizei angezeigt, die in Fatih, Sarigösel, Tawukbasar, Kassim Pascha, Karagömrük und Pera begangen waren.

Zwei Griechen mit dem gleichen Vornamen Nikolaus, der eine Hamal, der andere Drogist, gerieten in Kadiköj in einen Streit, in dessen Verlauf der Drogist den Hamal durch einen Messerstoß gefährlich verletzte.

Der Barometerstand war um 7 Uhr morgens 751 und nachmittags um 2 Uhr 753. Die Winde kamen aus Süden und hatten eine Durchschnittsgeschwindigkeit von 6 m in der Sekunde.

Wie aus der Hauptstadt verlautet, wird der gegenwärtig bei der Post- und Telegraphendirektion über eine Erhöhung aussprechende das Porto für Inlandsbriefe soll auf 7,5 Plaster und die Wortgebühr bei Inlandstelegrammen um 20 Para erhöht werden.

Aus der Hauptstadt.

Der Justizminister vor der Rechtsschule. Justizminister Mahmud Essad Bej hat vorgestern abend vor den Studenten der Rechtsschule in Angora einen Vortrag über 'Die Nöte der Demokratie' gehalten.

Im Garten eines Kaffeehauses in Unkapan haben drei Leute Dschelal, Selim und Abdul einen gewissen Rauf im Streite schwer am Kopfe verwundet.

Zwei Griechen mit dem gleichen Vornamen Nikolaus, der eine Hamal, der andere Drogist, gerieten in Kadiköj in einen Streit, in dessen Verlauf der Drogist den Hamal durch einen Messerstoß gefährlich verletzte.

Der Barometerstand war um 7 Uhr morgens 751 und nachmittags um 2 Uhr 753. Die Winde kamen aus Süden und hatten eine Durchschnittsgeschwindigkeit von 6 m in der Sekunde.

Wie aus der Hauptstadt verlautet, wird der gegenwärtig bei der Post- und Telegraphendirektion über eine Erhöhung aussprechende das Porto für Inlandsbriefe soll auf 7,5 Plaster und die Wortgebühr bei Inlandstelegrammen um 20 Para erhöht werden.

Wie aus der Hauptstadt verlautet, wird der gegenwärtig bei der Post- und Telegraphendirektion über eine Erhöhung aussprechende das Porto für Inlandsbriefe soll auf 7,5 Plaster und die Wortgebühr bei Inlandstelegrammen um 20 Para erhöht werden.

KLEINE ANZEIGEN

- Geschäftsstunden von 10-18 Uhr. Redaktionsprechstunden von 17-18 Uhr. Anzeigenannahme in der Verwaltung sowie in den Buchhandlungen CARON, PLATHNER und KAPPS.
Zu vermieten: Möblierte Wohnungen mit allem Komfort. Möblierte Zimmer für Junggesellen, möblierte Zimmer mit oder ohne Pension bei ehrbarer Familie, mit oder ohne Salon, Zentralheizung, Bad, Telefon, Aussicht auf das Meer.
Gesucht für Dauerstellung in Angora Schreibknecht türkischer Nationalität, perfekt in deutscher Sprache und befähigt nach deutschem Diktat stot zu arbeiten.

NOVOTNY Nacht, Frank Traihorn und Co. Heute, Sonnabend Blut- und Leberwurst mit Sauc: krant Rohschinken Presswurst Weifflisch mit Meerrettich. Salon-Orchester des Professor Steina d

Neues HERRENSCHNEIDER-GESCHAFT Beresiner & Kaminsky Pera, Istiklal Dschadessi 443 (im Gebäude der Russ. Botschaft.) Grosses Lager erstklassiger englischer Stoffe. Prima Arbeiten letzter Moden in unserem eigenen Atelier unter persönlicher Aufsicht des Herrn Kaminsky. Postarbeit binnen 24 Stunden.

Französisches Theater Das diesjährige Gastspiel Cécile Sorel von der Comédie Française beginnt am Mittwoch den 12. Februar Kartenvorverkauf ab 30. Januar.

Vereine und Veranstaltungen. ALEMANNIA. Pittelsburger Jahrmarkt. Durch Mitglieder eingeführte Gäste sind herzlich willkommen. Da nur eine bestimmte Anzahl von Karten verteilt werden, wird Jeder, der sich an dem Jahrmarkt beteiligen möchte, gebeten, seine Karten nicht erst am letzten Tage abzuholen.

Herren und Damenschneiderei S. Haas Pera, Tekkestrasse 436 Nahe der Teutonia Reiches Lager erstklassiger Stoffe. Wasserdichte Trenncoats in allen Farben für Herren und Damen von Ltqs. 18.- an Anzüge, feinste Arbeit und bester Stoff von Ltqs. 33.- an. Dringende Arbeit binnen 20 Stunden - Herstellung in eigenem Atelier.

Privatklinik-Schischli Dr. A. ASSIM Frauenarzt und Geburtshelfer. Mitglied der deutschen Gesellschaft für Gynäkologie, Entbindungen, Operationen und Behandlungen aller Frauenkrankheiten. Die Pflege der Patientinnen führen deutsche Schwestern aus. Ordination: von 15-17 Uhr ausser Freitags Telefon: Pera 2221.

Deutsche Bank und Disconto-Gesellschaft BERLIN KAPITAL und RESERVE RM. 445.000.000.- In der Türkei: Deutsche Bank und Disconto-Gesellschaft FILIALE ISTANBUL ISTANBUL u. GALATA In Bulgarian: Kreditna Banka (Kreditbank) SOFIA PLOVDIV, RUSTSCHUK, VARNA.

SEHREMANETI Daralbedaji Stadttheater Verkehr über den Fluss von Cowlet Kudret Am Dienstag den 28. Januar bis zum 2. Februar

Zahnpflege Dr. ATTA approb. auf der Universität Marburg Pera, Tepe-Haschi Nr. 73 Sprechst. tagl. 4-7 (ausser Freitag u. Sonntag) Tel. Pera 862